

<b>Fassadengestaltung</b>					
<b>Kennziffer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	<b>Dauer 1 Semester</b>
<b>M 4 – FG</b>	180 h	6	1.Sem.	Jedes Wintersemester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung</b> Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS	<b>Kontaktzeit 4 SWS/ 60 h</b>	<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 10 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (Learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Erarbeitung des Gestaltbegriffs als umfassendes Beziehungs- und Bedeutungsgeflecht, Erfassen komplexer, verwobener Bezugssysteme: Kontrast und Harmonie, Rhythmik, Maßstäblichkeit, Körnung, Textur, Oberflächenbeschaffenheit, etc.</p> <p>Erarbeitung und Formulierung von Gestaltungszielen und Lösungsstrategien / Priorisierung und Argumentation.</p> <p>Gestaltung von Gebäudehüllen (Dach und Fassade) aus Metall im architektonischen Kontext, fotorealistische Darstellung, Darstellung am Computer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in Adobe-Photoshop als parametrisches Gestaltungswerkzeug</li> <li>- Sachkompetenz in der Anwendung von Farbordnungen und Farbsystemen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Fachübergreifendes Arbeiten in den aufgeführten Teildisziplinen in der Gruppe und mit den Experten, fachspezifisches Vokabular und projektspezifische Darstellungsmethoden, systematische Entwurfsarbeit mit parametrischen Strukturen und deren Präsentation/Argumentation</p> <p>Schlüsselkompetenz</p> <p>Anwendung der Lernergebnisse auf das Modul „M 3 Integrierte Projektarbeit“, Erklärungs- und Darstellungskompetenz, Teamfähigkeit.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Farbsystematik und Gestaltungsgrundsätze für die Integration ins gebaute Umfeld, Erstellung von Präsentationsplänen und Entwurfserläuterungen. Digitale und analoge Darstellungsmethoden, digitale Farbkalibrierung.</p>				

<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesungen und Seminare im Wechsel. Die Studierenden werden bei der gemeinsamen Erarbeitung von Themengebieten einbezogen. Mit Referaten werden Inhalte vertieft und neue Entwicklungen und Themen gruppenweise (2-4 Personen) in Workshops erarbeitet und bewertet. Zu den jeweiligen Inhalten werden parallel kleinere Gestaltungsübungen durchgeführt, welche die Teilaspekte vertiefen. Die Prüfungen erfolgen semesterbegleitend.</p> <p>Im Vorfeld der gemeinsamen Abschlussprüfung der Module M3, 4, 5 werden zusätzliche Gestaltungsvarianten der Gebäudehülle erarbeitet und gestalterisch und konstruktiv vertiefend</p>
	<p>ausgearbeitet.</p> <p>Die Inhalte des Moduls werden im Modul „M 3 Integrierte Projektarbeit“ vertieft.</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzung</b></p> <p><b>Formal:</b></p> <p><b>Inhaltlich:</b></p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>a) Benotete, semesterbegleitende Prüfungsleistungen</p> <p>b) Projektbezogene Arbeit mit Präsentation und mündlicher Prüfung.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkten</b></p> <p>a) mindestens 50% bestanden b) erfolgreicher Abschluss</p>
<b>8</b>	<p><b>Zusammensetzen der Endnote des Moduls</b></p> <p>a) 30% b) 70%</p>
<b>9</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p>
<b>10</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Der Anteil entspricht 10,7 %</p>
<b>11</b>	<p><b>Modulbeauftragter:</b></p> <p>Prof. Dr.-Ing. Helmut Hachul</p> <p><b>Hauptamtlich Lehrender:</b></p> <p>Prof. Dr.-Ing. Helmut Hachul</p> <p><b>Externe:</b> Dipl.-Ing. (FH) Olesja Zajer M. Sc. N.N.</p>
<b>12</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Durch die Vernetzung mit externen Partnern aus dem Bereich digitaler Konstruktion und Farbgestaltung bietet das Modul einen hohen Anwendungsbezug. Die Referenten vermitteln je nach Aufgabenstellung aktuelle, praxisbezogene Inhalte und bieten neben dem Wissenstransfer ein frisches Curriculum.</p>